

Von: BPR-TAK-Mitte-Ost@telekom.de
Gesendet: Montag, 11. März 2024 18:28
An: Relier Guillaume
Betreff: Einweisung und Bohrprotokolle Zscheilaer Str., 01662 Meißen: Bedarfsplanung Zscheilaer Straße in Meißen - Voranfrage Medienbestand Träger öffentlicher Belange
Anlagen: Untersuchungsgebiet.pdf; Kabelschutzanweisung.pdf; Einweisung Zscheilaer Str., 01662 Meißen.pdf; Bohrprotokoll Zscheilaer Str. Meißen.pdf; Gartenstr_Bohrprotokoll3.pdf; Bohrprotokoll Melzer Str.pdf

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

herzlichen Dank für Ihre Anfrage zur Planauskunft. Gerne übersenden wir Ihnen die gewünschten Unterlagen.

Pläne, Planausschnitte sowie Skizzen verlieren zum unter "gültig bis" angegebenen Termin Ihre Gültigkeit. Ist hier kein Datum eingetragen, dann gilt die Einweisung 30 Tage ab Zusendung.

Bei Grabarbeiten in der Nähe von TK-Anlagen ist die Kabelschutzanweisung (KSA) zu beachten.

In den von uns erstellten Plänen sind nur die Leitungen der Deutschen Telekom AG enthalten. Für alle anderen Leitungen wenden Sie sich bitte an den entsprechenden Versorger.

Mit besten Grüßen
Ihre Planauskunft

Deutsche Telekom Technik GmbH
Technik Niederlassung Ost
Planauskunft Mitte-Ost
Postfach 44 03 47
44392 Dortmund
E-Mail: Planauskunft.Mitteost@telekom.de
ERLEBEN, WAS VERBINDET.

DEUTSCHE TELEKOM TECHNIK GMBH
Die gesetzlichen Pflichtangaben finden Sie unter: www.telekom.de/pflichtangaben-dttechnik

GROSSE VERÄNDERUNGEN FANGEN KLEIN AN – RESSOURCEN SCHONEN UND NICHT JEDE E-MAIL DRUCKEN.
BITTE SENDEN SIE ANTWORTMAILS UND RÜCKFRAGEN AN UNSER FUNKTIONSPOSTFACH
Planauskunft.Mitteost@telekom.de

Von: Relier Guillaume <g.relier@heinrich-ingenieure.de>
Gesendet: Freitag, 8. März 2024 10:55
An: FMB T NL Ost PTI Dresden <Ptidresden@telekom.de>
Cc: Franke Heiko <h.franke@heinrich-ingenieure.de>
Betreff: Bedarfsplanung Zscheilaer Straße in Meißen - Voranfrage Medienbestand Träger öffentlicher Belange

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Auftrag der Stadt Meißen erstellt das Ingenieurbüro Heinrich eine Bedarfsplanung für die Zscheilaer Straße. Im Rahmen dieser Bedarfsplanung sollen für künftige Planungen die notwendigen Grundlagen ermitteln werden. Dabei benötigen wir Ihre Zuarbeit in Bezug auf ggf. vorhandenen Medien- und Leitungsbestand.

DIE KABELSCHUTZANWEISUNG STEHT FÜR SIE IN FOLGENDEN SPRACHEN ZUR VERFÜGUNG:



D

Diese finden Sie in deutscher Sprache ab Seite 2.



CZ

[Pro Instrukci k ochraně kabelů v češtině klikněte zde](#)
Für die Kabelschutzanweisung in Tschechisch klicken Sie bitte hier



ES

[Para las instrucciones de protección de cables en español, haga clic aquí](#)
Für die Kabelschutzanweisung in Spanisch klicken Sie bitte hier



FR

[Cliquez ici pour les consignes de protection des câbles en français](#)
Für die Kabelschutzanweisung in Französisch klicken Sie bitte hier



GB

[For the instructions on protecting cables in English, please click here](#)
Für die Kabelschutzanweisung in Englisch klicken Sie bitte hier



HR

[Za upute za zaštitu kabela na hrvatskom jeziku kliknite ovdje](#)
Für die Kabelschutzanweisung in Kroatisch klicken Sie bitte hier



PL

[Aby wyświetlić instrukcje ochrony kabla w języku polskim, kliknij tutaj](#)
Für die Kabelschutzanweisung in Polnisch klicken Sie bitte hier



RUS

[Для просмотра руководства по защите кабельных трасс на русском языке, пожалуйста, нажмите здесь](#)
Für die Kabelschutzanweisung in Russisch klicken Sie bitte hier



SRB

[Kliknite ovdje da biste videli uputstvo za zaštitu kablova na srpskom jeziku](#)
Für die Kabelschutzanweisung in Serbisch klicken Sie bitte hier



TR

[Kablo koruma talimatı'nın Türkçesi için lütfen tıklayınız](#)
Für die Kabelschutzanweisung in Türkisch klicken Sie bitte hier

KABELSCHUTZANWEISUNG

Anweisung zum Schutze unterirdischer Telekommunikationslinien der Deutschen Telekom bei Arbeiten Anderer



Bearbeitet und herausgegeben von der Telekom Deutschland GmbH

Telekommunikationslinien als Bestandteil des Telekommunikationsnetzes der Telekom Deutschland GmbH sind alle unter- oder oberirdisch geführte Telekommunikationskabelanlagen, einschließlich ihrer zugehörigen Schalt- und Verzweigungseinrichtungen, Masten und Unterstützungen, Kabelschächte und Kabelkanalrohre, sowie weitere technische Einrichtungen, die für das Erbringen von öffentlich zugänglichen Telekommunikationsdiensten erforderlich sind (§ 3 Nr. 64 TKG).

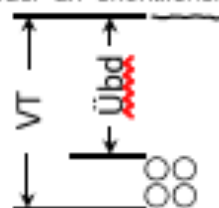
Unterirdisch verlegte Telekommunikationslinien können bei Arbeiten, die in ihrer Nähe am oder im Erdreich durchgeführt werden, leicht beschädigt werden. Durch solche Beschädigungen wird der für die Öffentlichkeit wichtige Telekommunikationsdienst der Telekom Deutschland GmbH erheblich gestört. Beschädigungen an Telekommunikationslinien sind nach Maßgabe der § 317 StGB strafbar, und zwar auch dann, wenn sie fahrlässig begangen werden. Außerdem ist derjenige, der für die Beschädigung verantwortlich ist, der Telekom Deutschland GmbH zum Schadensersatz verpflichtet. Es liegt daher im Interesse aller, die solche Arbeiten durchführen, äußerste Vorsicht walten zu lassen und dabei insbesondere Folgendes genau zu beachten, um Beschädigungen zu verhüten.

1. Bei Arbeiten jeder Art am oder im Erdreich, insbesondere bei Aufgrabungen, Pflasterungen, Bohrungen, Baggerarbeiten, Grabenreinigungsarbeiten, Setzen von Masten und Stangen, Eintreiben von Pfählen, Bohren und Dornen, besteht immer die Gefahr, dass Telekommunikationslinien der Telekom Deutschland GmbH beschädigt werden.

2. Telekommunikationslinien der Telekom Deutschland GmbH werden nicht nur in oder an öffentlichen Verkehrswegen, sondern auch durch private Grundstücke (z.B. Felder, Wiesen, Waldstücke, Hausgrundstücke) geführt. Die Telekommunikationslinien werden gewöhnlich auf einer Grabensohle (Verlegetiefe VT) von 60 cm (in Einzelfällen 40 cm) bis 100 cm ausgelegt.

Durch neue Verlegetechniken, wie z. B. Trenchingverfahren oder andere Verlegungen (s. Seite 8), werden Telekommunikationslinien auch in einer Tiefe ab 7 cm ausgelegt.

Eine abweichende Tiefenlage ist bei Telekommunikationslinien wegen Kreuzungen anderer Anlagen, infolge nachträglicher Veränderung der Deckung durch Straßenumbauten u. dgl. und aus anderen Gründen möglich. Kabel können in Röhren eingezogen, mit Schutzhauben aus Ton, mit Mauersteinen o.ä. abgedeckt, durch Trassenwamband aus Kunststoff, durch elektronische Markierer gekennzeichnet oder frei im Erdreich verlegt sein. Röhren, Abdeckungen und Trassenwamband aus Kunststoff schützen die Telekommunikationslinien jedoch nicht gegen mechanische Beschädigungen. Sie sollen lediglich den Aufgrabenden auf das Vorhandensein von Telekommunikationslinien aufmerksam machen (Warnschutz).



Bei Beschädigung von Telekommunikationslinien¹ der Telekom Deutschland GmbH, kann Lebensgefahr für damit in Berührung kommende Personen bestehen.

Von unbeschädigten Telekommunikationslinien der Telekom Deutschland GmbH mit isolierender Außenhülle gehen auf der Trasse keine Gefahren aus.

Von Erdern und erdfühlig verlegten Kabeln (Kabel mit metallischem Außenmantel) können insbesondere bei Gewitter Gefahren ausgehen. Gem. DIN VDE 0105 Teil 100, Abschnitt 6.1.3 Wetterbedingungen, sollen bei Gewitter die Arbeiten an diesen Anlagen eingestellt werden.

Glasfaserkabel sind auf der Kabelaußenhülle mit einem  gekennzeichnet. Hier kann es bei einem direkten Hineinblicken in den Lichtwellenleiter zu einer Schädigung des Auges kommen. Bei Beschädigung von Telekommunikationslinien gilt immer:

Alle Arbeiter müssen sich aus dem Gefahrenbereich der Kabelbeschädigung entfernen. Die Telekom Deutschland GmbH ist unverzüglich und auf dem schnellsten Wege zu benachrichtigen, damit der Schaden behoben werden kann.

3. Vor der Aufnahme von Arbeiten am oder im Erdreich der unter Ziffer 1 bezeichneten Art ist deshalb entweder über das Internet unter der Adresse <https://trassenauskunftkabel.telekom.de> oder bei der für das Leitungsnetz zuständigen Niederlassung (Telekontakt: 0800/3301000) festzustellen, ob und wo in der Nähe der Arbeitsstelle Telekommunikationslinien der Telekom Deutschland GmbH liegen, die durch die Arbeiten gefährdet werden können.

Teilweise sind Telekommunikationslinien metallfrei ausgeführt und mit elektronischen Markierern gekennzeichnet. Diese Markierer (Frequenzen der passiven Schwingkreise gemäß 3M-Industriestandard 101,4 kHz) sind im Lageplan mit  dargestellt und mit geeigneten marktüblichen Ortungsgeräten sicher zu lokalisieren.

4. Sind Telekommunikationslinien der Telekom Deutschland GmbH vorhanden und sind die Planunterlagen offensichtlich fehler- oder lückenhaft, nicht lesbar bzw. missverständlich oder enthält der erstellte Planauszug überhaupt keine Informationen, weder einen Planhintergrund noch sichtbare Trassenverläufe, so ist die Aufnahme der Arbeiten der zuständigen Niederlassung rechtzeitig vorher schriftlich, in eiligen Fällen telefonisch voraus, mitzuteilen, damit - wenn nötig, durch Beauftragte an Ort und Stelle - nähere Hinweise über deren Lage gegeben werden können.

5. Jede unbeabsichtigte Freilegung bzw. Beschädigung von Telekommunikationslinien der Telekom Deutschland GmbH ist der zuständigen Niederlassung unverzüglich und auf dem schnellsten Wege zu melden. Ist ein direkter Ansprechpartner nicht bekannt, so kann eine Schadensmeldung über die App „Trassen Defender“ (erhältlich im Google Playstore und Apple Store), <https://trassenauskunftkabel.telekom.de> „Kabelschaden melden“ oder unter 0800/3301000 gemeldet werden.

Freigelegte Telekommunikationslinien sind zu sichern und vor Beschädigung und Diebstahl zu schützen. Die Erdarbeiten sind an Stellen mit freigelegten Kabeln bis zum Eintreffen des Beauftragten der Telekom Deutschland GmbH einzustellen.

6. Bei Arbeiten in der Nähe von unterirdischen Telekommunikationslinien dürfen spitze oder scharfe Werkzeuge (Bohrer, Spitzhacke, Spaten, Stoßeisen) nur so gehandhabt werden, dass sie höchstens bis zu einer Tiefe von 10 cm über der Telekommunikationslinie in das Erdreich eindringen. Für die weiteren Arbeiten sind stumpfe

¹ Betrieben werden u.a.:

- Telekomkabel (Kupferkabel und Glasfaserkabel)
- Telekomkabel mit Fernspeisestromkreisen
- Kabel (Energiekabel), die abgesetzte Technik mit Energie versorgen

Geräte, wie Schaufeln usw., zu verwenden, die möglichst waagrecht zu führen und vorsichtig zu handhaben sind. Spitze Geräte (Dorne, Schnurpfähle) dürfen oberhalb von Telekommunikationslinien nur eingetrieben werden, wenn sie mit einem fest angebrachten Teller oder Querriegel versehen sind, um ein zu tiefes Eindringen zu verhindern und damit eine Beschädigung der Telekommunikationslinien sicher auszuschließen. Da mit Ausweichungen der Lage oder mit breiteren Kabelrohrverbänden gerechnet werden muss, sind die gleichen Verhaltensmaßnahmen auch in einer Breite bis zu 50 cm rechts und links der Telekommunikationslinie zu beachten. Bei der Anwendung maschineller Baugeräte in der Nähe von Telekommunikationslinien ist ein solcher Abstand zu wahren, dass eine Beschädigung der Telekommunikationslinie ausgeschlossen ist. Ist die Lage oder die Tiefenlage nicht bekannt, so ist besondere Vorsicht geboten. Gegebenenfalls muss der Verlauf der Telekommunikationslinie durch in vorsichtiger Arbeit herzustellender Querschläge ermittelt werden.

7. In Gräben, in denen Kabel freigelegt worden sind, ist die Erde zunächst nur bis in die Höhe des Kabelauflagers einzufüllen und fest zu stampfen. Dabei ist darauf zu achten, dass das Auflager des Kabels glatt und steinfrei ist. Sodann ist auf das Kabel eine 10 cm hohe Schicht loser, steinfreier Erde aufzubringen und mit Stampfen fortzufahren, und zwar zunächst sehr vorsichtig mittels hölzerner Flachstampfer. Falls sich der Bodenaushub zum Wiedereinfüllen nicht eignet, ist Sand einzubauen. Durch Feststampfen steinigten Bodens unmittelbar über dem Kabel kann dieses leicht beschädigt werden.

8. Bei der Reinigung von Wasserdurchlässen, um die Telekommunikationslinien herumgeführt sind, sind die Geräte so vorsichtig zu handhaben, dass die Telekommunikationslinien nicht beschädigt werden.

9. Jede Erdarbeiten ausführende Person oder Firma ist verpflichtet, alle gebotene Sorgfalt aufzuwenden. Insbesondere müssen Hilfskräfte genauestens an- und eingewiesen werden, um der bei Erdarbeiten immer bestehenden Gefahr einer Beschädigung von Telekommunikationslinien zu begegnen. Nur so kann sie verhindern, dass sie zum Schadenersatz herangezogen wird.

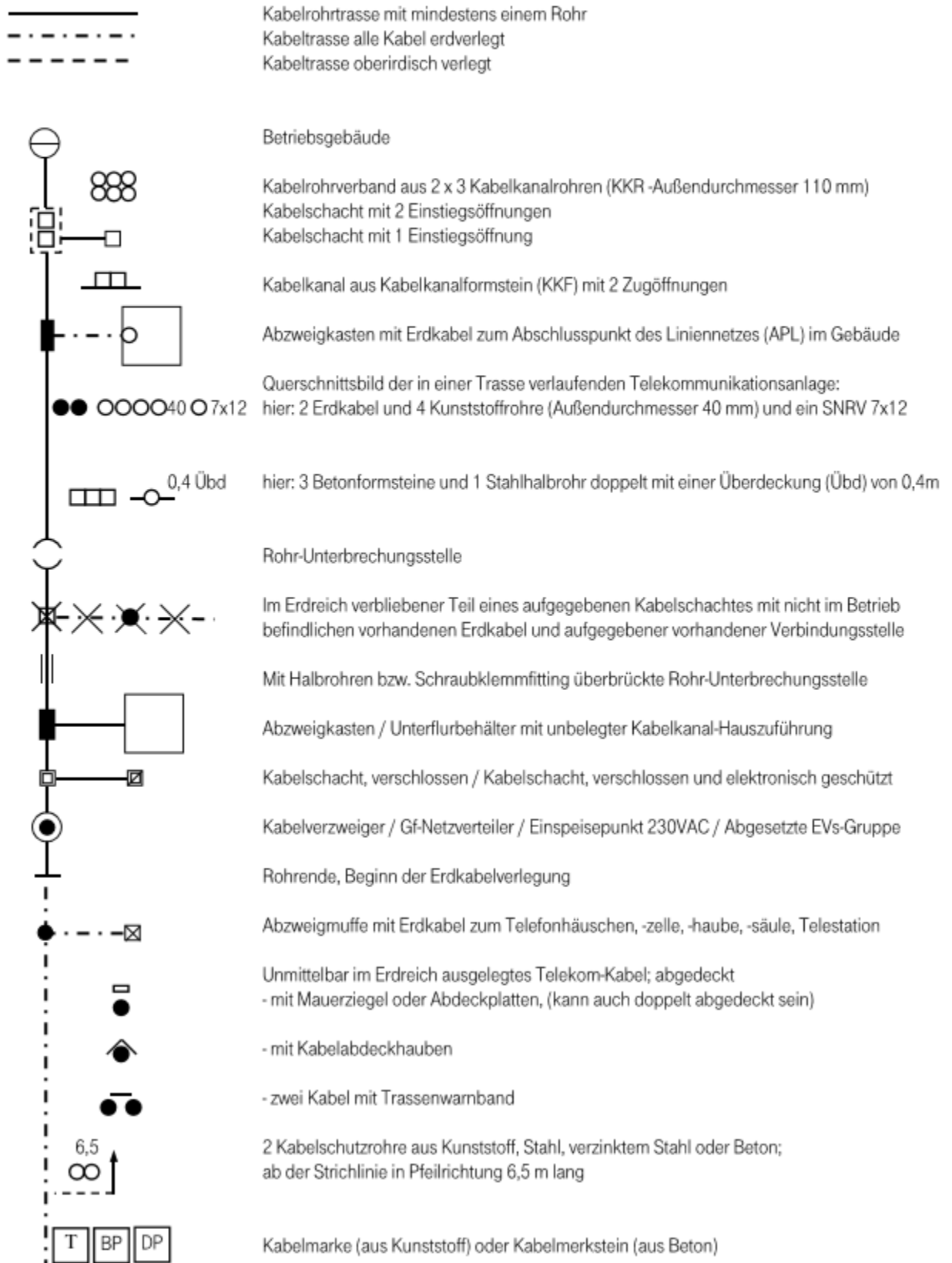
10. Die Anwesenheit eines Beauftragten der Telekom Deutschland GmbH an der Aufgrabungsstelle hat keinen Einfluss auf die Verantwortlichkeit des Aufgrabenden in Bezug auf die von der Person verursachten Schäden an Telekommunikationslinien der Telekom Deutschland GmbH. Der Beauftragte der Telekom Deutschland GmbH hat keine Anweisungsbefugnis gegenüber den Arbeitskräften der die Aufgrabung durchführenden Firma.

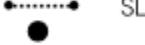
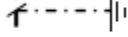
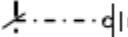
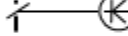
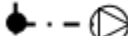
11. Bitte beachten Sie, dass es aufgrund von nachträglicher Bautätigkeit zu Veränderungen in der Verlegetiefe der Telekommunikationslinien kommen kann! Im Bereich von Verbindungsmuffen, Rohrunterbrechungen und Kabelverbänden ist mit größeren Ausbiegungen der Kabellage zu rechnen!
Im Bereich der Kabeleinführungen von Multifunktionsgehäusen, Kabelverzweigern und sonstigen Verteileinrichtungen ist besondere Vorsicht geboten.

ERLÄUTERUNGEN DER ZEICHEN UND ABKÜRZUNGEN IN DEN LAGEPLÄN DER TELEKOM DEUTSCHLAND GMBH

Bearbeitet und herausgegeben von der Telekom Deutschland GmbH

Stand: 18.09.2023



	Kabelmarke mit elektronischem Markierer
	elektronischer Markierer ohne Kabelmarke (unterirdisch verlegt)
	Kennzeichnung der Einmessachse durch eine Strichlinie, auf die alle Abstand-Maße zum Kabelverband (Kabel Nr. 4 bis 6) bezogen sind.
	Hinweis auf Gefährdung durch Fernspeisung, soweit der Grenzwert nach VDE 800, Teil 3 überschritten wird und Ortsspeisung mit 230 V(AC)/400V(DC)
	Gefährdung durch: Betriebsspannung
	Kurzzeitbeeinflussung durch G ewitter
	K urzzeitbeeinflussung aus elektr. Energieanlagen < 3 Sekunden
	L angzeitbeeinflussung aus elektrischen Energieanlagen ≥ 3 Sekunden
	Betriebsspannung, und Kurzzeitbeeinflussung durch G ewitter
	Betriebsspannung und K urzzeitbeeinflussung aus elektr. Energieanlagen < 3 Sekunden
	Betriebsspannung, L angzeitbeeinflussung und eventuell Kurzzeitbeeinflussung
	Schirmleiter über Erdkabel
	- Fremdes Starkstromkabel / fremdes Fernmeldekabel (+Text)
	- Rohrleitung für flüssige oder gasförmige Stoffe (Gas, Wasser, Erdöl, Fernheizung)
	Erder aus Kupferseil / verzinktem Stahldraht als Oberflächenerder
	Oberflächenerder mit abschließendem Tiefenerder (Erdungsstab)
	Korr Meßp
	Korrosionsschutzeinrichtung / Potentialmess- oder -abgleichpunkt in EVz-Säule
	EMP
	Erdkabelmesspunkt
	über StICKkabel angeschlossene Wannenmuffe mit ZWR in direkter Nähe an einer Muffe / BK-Verstärkergehäuse
	Muffe mit über StICKkabel angeschlossener Wannenmuffe mit ZWR in >2m Entfernung zu einer VS
	M
	Mast, Beginn der Luftkabelverlegung
	Abschlusspunkt des Liniennetzes (APL) Kupfer
	Glasfaser-Abschlusspunkt (Gf-AP)
	VKT
	Vorkriegstrasse: Die in diesem Trassenabschnitt verlegten Erdkabel oder Außenrohre wurden vor 1946 verlegt oder das Verlegedatum ist nicht bekannt.

HINWEISE ZUM LESEN DER PLANAUSKÜNFTE

Telekommunikationslinien werden als Einstrichdarstellung im Lageplan dargestellt. Der tatsächliche Umfang der Anlage ist der Querschnittsdarstellung zu entnehmen.

Lediglich die in den Plänen vermerkten Maße (nicht die zeichnerische Darstellung!) geben einen Anhalt für die Lage der dargestellten Telekommunikationslinien. Einmessungen an Kabelrohrverbänden beziehen sich auf die Mitte der Kabelschacht-Abdeckung. Alle Maße sind in Meter vermerkt.

Kreuzungen und Näherungen von Starkstromkabeln und Rohrleitungen sind nur eingezeichnet worden, soweit sie bei Arbeiten an den Telekommunikationslinien vorgefunden wurden oder in anderer Weise nachträglich bekanntgeworden sind.

Oberflächenmerkmale und deren Abkürzungen sind der DIN 18 702 „Zeichen für Vermessungsrisse, großmaßstäbige Karten und Pläne“ zu entnehmen.

Sind an den Trassenabschnitten keine Angaben zu Verlegeart und Verlegetiefe bzw. Überdeckung hinterlegt, so gelten die Hinweise entsprechend Ziffer 2.

Weichen die Angaben von Ziffer 2 ab, so haben die Trassenabschnitte eine Kennzeichnung, die aus 1 bis 3 Angaben besteht:

- Verlegeart
- Verlegetiefe oder Überdeckung
- Gefährdung durch Spannung bzw. Beeinflussung

Beispiel: VP 0.8 ⚡

Kabel mit Verlegepflug eingepflügt
Verlegetiefe: 0,8m
Gefährdung durch Betriebsspannung

Beispiel: TR4 Übd 0.3

Rohr/SNRV mit Trenching eingebracht
Überdeckung: 0,3m

Beispiel: TR4 0.4 Übd 0.1

Rohr/SNRV mit Trenching eingebracht
Verlegetiefe: 0,4 m
Überdeckung: 0,1m

Die Kennzeichnung der Verlegeart und der Verlegetiefe wird an den Trassen sukzessive von einer manuellen auf eine automatisierte Darstellung umgestellt. Daher sind in den Planauskünften zwei verschiedene Darstellungen anzutreffen:

In der Spalte „Kurztext“ ist die neue automatisierte Darstellung und in der Spalte „alter Kurztext“ die bisherige. Siehe Seite 8.

KENNZEICHNUNG DER VERLEGEART

Kurztext	Verlegeart	alter Kurztext
MT	Graben / erdverlegte Kabeltrasse mit Mindertiefe Trasse mit unbekannter Lage	
TR1	Rohr/SNRV mit T renching eingebracht; Verlegetiefe 7-12cm	 MT1
TR2	Rohr/SNRV mit T renching (Sägeverfahren) eingebracht; Verlegetiefe 20-30cm	 MT2
TR3	Rohr/SNRV mit T renching (Fräsverfahren) eingebracht; Verlegetiefe 20-30cm	 MT3
TR4	Rohr/SNRV mit T renching eingebracht; Verlegetiefe 30-50cm	 MT4
VP	Kabel mit V erlege p flug eingepflügt	 VP
VP	Rohr mit V erlege p flug eingepflügt	 VP
BV	Rohr mit B oden v erdrängung eingebracht	 BV
SCH	S chießstrecke	
SB	Rohr mit S pül b ohrverfahren eingebracht	 SB
BS	B ohrstrecke	
BR	An bzw. in einer B rücke geführtes Rohr	BR
TN	Kabel in einem begehbaren T unnel	TN
DÜ	Rohr in einem D üker	DÜ
MVAK	Kabel welches in einem A bwasser k anal mit verlegt ist	MVAK
MVFK	Kabel welches in einem F rischwasser k anal mit verlegt ist	MVFK
PRIV	Rohr vom Kunden verlegt	PRIV

Wir bitten Sie hiermit um Auskunft über vorhandenen Medienbestand im Untersuchungsgebiet, wenn möglich in digitaler Form (.dxf / .dwg).

Der Gebietsumgriff ist dem beiliegenden Übersichtsplan zu entnehmen.

Ich bedanke mich vorab für Ihre Bemühungen und stehe Ihnen bei Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Ing. Guillaume Relier

Projektbearbeiter

Telefon: +49 351 4189064-6

Mobil: +49 174 3093180

Telefax : +49 351 4189064-9

E-Mail: g.relier@heinrich-ingenieure.de

www.heinrich-ingenieure.de

Dr.-Ing. Heinrich Ingenieurgesellschaft mbH

Büro Dresden

Ammonstraße 70

01067 Dresden

Geschäftsführung: Dipl.-Ing. Frank Köhler, Dipl.-Ing. Steffi Kanthack, M. Sc. René Bernhard

Prokurist: Dipl.-Ing. Ulf Möricke

Registergericht Chemnitz HRB 4711

Ein Unternehmen der BPM-Gruppe

www.bpm-gruppe.com

<https://www.xing.com/companies/bpmingenieurgesellschaftmbh>

<https://www.linkedin.com/company/bpm-ingenieurgesellschaft-mbh/>



Deutsche Telekom Technik GmbH, PTI11, Riesaer Str. 5, 01129 Dresden

Dr.-Ing. Heinrich Ingenieurgesellschaft mbH

Guillaume Relier

Ammonstr. 70

01067 Dresden

Maik Klötzer | T NL Ost, PTI11

+49 351 474-6278 | maik.kloetzer@telekom.de

6. August 2024 | Bedarfsplanung Zscheilaer Straße in Meißen - Voranfrage Medienbestand Träger öffentlicher Belange

Reg.-Nr.: 110915477 (bitte bei Schriftwechsel angeben)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Telekom Deutschland GmbH (nachfolgend Telekom genannt) - als Netzeigentümerin und Nutzungsberechtigte i. S. v. § 125 Abs. 1 TKG - hat die Deutsche Telekom Technik GmbH beauftragt und bevollmächtigt, alle Rechte und Pflichten der Wegesicherung wahrzunehmen sowie alle Planverfahren Dritter entgegenzunehmen und dementsprechend die erforderlichen Stellungnahmen abzugeben.

Zu der o. g. Planung nehmen wir wie folgt Stellung:

Im Planbereich befinden sich Telekommunikationslinien der Telekom Deutschland GmbH welche aktuell im Rahmen des Breitbandausbaus erweitert werden. Wir weisen darauf hin, dass die neu eingebrachten Anlagen noch nicht vollständig in unseren Bestandsführungssystemen (TAK) dokumentiert worden sind. Nach aktuellem Stand sollen die Arbeiten bis zum Ende 2024 abgeschlossen sein. Wir bitten Sie daher den Anlagenbestand zu einem späteren Zeitpunkt erneut abzufordern um Diesen in Ihrer Planung berücksichtigen zu können. Nach Abschluss der o.g. Arbeiten sind, nach aktuellem Stand, keine weiteren Neuverlegungen oder Veränderungen geplant.

Eine fachliche Stellungnahme unsererseits ist jedoch erst nach Vorliegen ihrer Ausführungsplanung möglich.

Wir bitten Sie, diese Planunterlage nur für interne Zwecke zu benutzen und nicht an Dritte weiterzugeben.

Des weiteren bitten wir Sie, das Straßen- und Wegenetz so auf die vorhandenen Telekommunikationslinien der Telekom Deutschland GmbH abzustimmen, dass unsere Anlagen nicht verändert oder verlegt werden müssen.

Unsere Anlagen sind in der Regel im Gehwegbereich mit 0,5 m und im Straßenbereich mit 0,8 m Überdeckung verlegt. Durch nachfolgende Baumaßnahmen oder örtlichen Gegebenheiten kann es jedoch zu Abweichungen kommen.

Deutsche Telekom Technik GmbH – T NL Ost | Melitta-Bentz-Str. 10, 01099 Dresden | +49 351/474-0 | www.telekom.com

Postanschrift: Deutsche Telekom Technik GmbH - T NL Ost | PTI11, Riesaer Str. 5, 01129 Dresden

Konto: Postbank Saarbrücken (BLZ 590 100 66), Kto.-Nr. 248 586 68 | IBAN: DE17 5901 0066 0024 8586 68 | SWIFT-BIC: PBNKDEFF590

Aufsichtsrat: Srinivasan Gopalan (Vorsitzender) | Geschäftsführung: Dr. Abdurazak Mudesir (Vorsitzender), Peter Beutgen, Christian Kramm

Handelsregister: Amtsgericht Bonn HRB 14190, Sitz der Gesellschaft Bonn | USt-IdNr. DE 814645262

Bei der Bauausführung ist darauf zu achten, dass Beschädigungen der Telekommunikationslinien vermieden werden. Es ist deshalb erforderlich, dass sich die Bauausführenden über die zum Zeitpunkt der Bauausführung vorhandenen Telekommunikationslinien der Telekom Deutschland GmbH informieren. Tiefbauunternehmen, Versorgungsbetriebe und Behörden können die Planauskünfte jederzeit und kostenlos über die Internetanwendung „Trassenauskunft Kabel“ unter <<https://trassenauskunftkabel.telekom.de>> beziehen. Voraussetzung dazu ist, das Akzeptieren der Nutzungsbedingungen.

Die Aufgrabungsanzeigen (Schachtscheine) werden nur in Ausnahmefällen manuell bearbeitet. Hierbei kann es jedoch zu verlängerten Bearbeitungszeiten kommen.

Für diese Fälle bitten wir Ihre Unterlagen schriftlich an

Deutsche Telekom Technik GmbH
Technik Niederlassung Ost
PTI 11 Auftragssteuerung
Riesaer Str. 5
01129 Dresden

zu senden.

Die Kabelschutzanweisung der Telekom Deutschland GmbH ist zu beachten.

Freundliche Grüße

i. A.
Maik Klötzer

Bohrprotokoll und Einzelaufmaß

HOBOTEC GÖRMER GMBH

Protokoll über den Verlauf einer Bohrung mit steuerbarem Bohrsystem- Typ

Nr. 1

	Tracto Grundodrill 15 XP		Tracto Grundodrill 7X Plus
	Ditch Witch I	X	Ditch Witch 3020 (II)

Auftraggeber:

Rotzsch

Straße:

Ort:

Ort der Baustelle:

Meißen

Datum:

19.04.16

von - bis

	Dükerung		Autobahn	X	Längsverlegung
	Bahnkreuzung		Biotop		Straßenkreuzung

Pilotbohrung: 102 m

Eingezogen: 1x50 d.a.

Fremdleitung:

X

Strom

X

Telekom

X

Abwasser

X

Wasser

X

Gas

Fernwärme

sonstiges:

Molzperstraße Nr. 29 → Nr. 23

Nr.	Meter	Pitch	Tiefe	BKl.	Bemerkungen	Nr.	Meter	Pitch	Tiefe	BKl.	Bemerkungen
0		-28	100		ES Grab	26	78,00	+1	308		—
1	3,00	-28	194		Fußweg	27	81,00	0	304		—
2	6,00	-16	261		—	28	84,00	+6	290		—
3	9,00	-8	303		—	29	87,00	+6	281		—
4	12,00	-5	334		K —	30	90,00	+6	270		—
5	15,00	+3	332		—	31	93,00	+7	254		—
6	18,00	+2	336		K —	32	96,00	+14	218		K. —
7	21,00	+2	332		—	33	99,00	+24	153		—
8	24,00	+6	318		—	34	102,00	+28	110		AT Grab
9	27,00	+2	318		G.W. —	35	105,00				
10	30,00	+3	309		—	36	108,00				
11	33,00	+1	323		K. —	37	111,00				
12	36,00	+2	323		G. —	38	114,00				
13	39,00	+6	312		—	39	117,00				
14	42,00	+4	298		—	40	120,00				
15	45,00	+2	299		—	41	123,00				
16	48,00	+3	299		—	42	126,00				
17	51,00	+3	298		—	43	129,00				
18	54,00	+2	293		—	44	132,00				
19	57,00	+3	288		—	45	135,00				
20	60,00	+3	295		—	46	138,00				
21	63,00	-2	307		—	47	141,00				
22	66,00	+1	308		—	48	144,00				
23	69,00	+2	308		—	49	147,00				
24	72,00	+2	299		—	50	150,00				
25	75,00	+2	300		—	51	153,00				

abrechenbare Länge: 100 m

Entsorgung: Seidler

Bohrlieferung: Rotzsch

Bohrmeister

Meßtechniker

Verbrauch:

Wasser	6 m³
Bentonit	3 x Sack
Zusätze	

Leistung ordnungsgemäß

Unterschrift Bauleiter bzw. AG

Bohrprotokoll und Einzelaufmaß

HOBOTEC GÖRMER GMBH

Protokoll über den Verlauf einer Bohrung mit steuerbarem Bohrsystem- Typ

Nr. 2

	Tracto Grundodril 15 XP		Tracto Grundodril 7X Plus
	Ditch Witch I	X	Ditch Witch 3020 (II)

Auftraggeber:

Rotzsch

Straße:

Ort:

Ort der Baustelle:

Meißen

Datum:

19.04.16

von - bis

19.04 - 20.04

	Dükerung		Autobahn	X	Längsverlegung
	Bahnkreuzung		Biotop		Straßenkreuzung

Pilotbohrung: 90 m

Eingezogen:

7x50 d.a.

Fremdleitung:

X

Strom

X

Telekom

X

Abwasser

X

Wasser

X

Gas

Fernwärme

sonstiges:

Mplzstraße Nr. 23 → Robert-Blum-Str.

Nr.	Meter	Pitch	Tiefe	BKI.	Bemerkungen	Nr.	Meter	Pitch	Tiefe	BKI.	Bemerkungen
0		-32	90		ES Grab	26	78,00	+2	248		— " —
1	3,00	-28	187		Fußweg	27	81,00	+9	236		— " —
2	6,00	-20	259		— " —	28	84,00	+16	195		— " —
3	9,00	-12	303		F.W. — " —	29	87,00	+24	132		— " —
4	12,00	-2	313		— " —	30	90,00	+24	100		AT Grab
5	15,00	+3	323		— " —	31	93,00				
6	18,00	+4	324		— " —	32	96,00				
7	21,00	+6	317		— " —	33	99,00				
8	24,00	+1	318		— " —	34	102,00				
9	27,00	0	325		— " —	35	105,00				
10	30,00	0	332		— " —	36	108,00				
11	33,00	+1	339		— " —	37	111,00				
12	36,00	+1	340		— " —	38	114,00				
13	39,00	+1	337		Einfaß	39	117,00				
14	42,00	+3	334		G. Schulp — " —	40	120,00				
15	45,00	+4	325		K. — " —	41	123,00				
16	48,00	+5	308		Fußweg	42	126,00				
17	51,00	+3	308		— " —	43	129,00				
18	54,00	+1	304		— " —	44	132,00				
19	57,00	+3	292		— " —	45	135,00				
20	60,00	+4	280		— " —	46	138,00				
21	63,00	+2	274		— " —	47	141,00				
22	66,00	+3	271		— " —	48	144,00				
23	69,00	+2	269		— " —	49	147,00				
24	72,00	+3	262		— " —	50	150,00				
25	75,00	+5	255		— " —	51	153,00				

abrechenbare Länge: 89 m

Entsorgung:

Saidix

Rohrlieferung:

Rotzsch

Bohrmeister

Meßtechniker

Verbrauch:

Wasser

Bentonit

Zusätze

5 m³
3x8ack

Leistung ordnungsgemäß

Unterschrift Bauleiter bzw. AG

Bohrprotokoll und Einzelaufmaß

HOBOTEC GÖRMER GMBH

Protokoll über den Verlauf einer Bohrung mit steuerbarem Bohrsystem- Typ

Nr. 3

	Tracto Grundodrill 15 XP		Tracto Grundodrill 7X Plus
	Ditch Witch JT 25	X	Ditch Witch 3020 (II)

Auftraggeber: Rotzsch
 Straße: _____
 Ort: _____

Ort der Baustelle: Meißen
 Datum: 20.04.16
 von - bis _____

	Dükerung		Autobahn	X	Längsverlegung
	Bahnkreuzung		Biotop		Straßenkreuzung

Pilotbohrung: 126 mEingezogen: 1x 50 da.

Fremdleitung:	X	Strom	X	Telekom	X	Abwasser
	X	Wasser	X	Gas	X	Fernwärme

sonstiges: Melzerstr. Ecke Robert-Blum-Str. → Melzerstr. Ecke Zscheilary Str.

Nr.	Meter	Pitch	Tiefe	BKl.	Bemerkungen	Nr.	Meter	Pitch	Tiefe	BKl.	Bemerkungen
0		-32	70		ES Grab	26	78,00	-5	297		— " —
1	3,00	-32	90		Fußweg	27	81,00	-3	308		— " —
2	6,00	-32	190		— " —	28	84,00	0	306	K.	— " —
3	9,00	-24	265		— " —	29	87,00	+3	300		— " —
4	12,00	-14	312		— " —	30	90,00	+3	297		— " —
5	15,00	-3	317		— " —	31	93,00	+3	289	W.K.	— " —
6	18,00	-2	327		Straße	32	96,00	0	290		— " —
7	21,00	-7	332		K. — " —	33	99,00	0	298	K.	— " —
8	24,00	+3	326		W.G. F.W. — " —	34	102,00	+2	292		— " —
9	27,00	+1	334		Fußweg	35	105,00	+4	280	W.	— " —
10	30,00	+3	328		— " —	36	108,00	+4	269	F.W.	— " —
11	33,00	+4	321		— " —	37	111,00	+4	261		— " —
12	36,00	+3	321		— " —	38	114,00	+5	248		— " —
13	39,00	+3	316		K. — " —	39	117,00	+10	214	K.	— " —
14	42,00	+2	326		W. F.W. — " —	40	120,00	+16	161		— " —
15	45,00	0	322		— " —	41	123,00	+20	118	F.W.	— " —
16	48,00	-3	336		— " —	42	126,00	+20	90	AT Grab	
17	51,00	+3	332		W. — " —	43	129,00				
18	54,00	+6	318		S.T. — " —	44	132,00				
19	57,00	+3	314		K. — " —	45	135,00				
20	60,00	+2	314		— " —	46	138,00				
21	63,00	+3	309		W. — " —	47	141,00				
22	66,00	+1	304		F.W. — " —	48	144,00				
23	69,00	+1	295		— " —	49	147,00				
24	72,00	+5	280		— " —	50	150,00				
25	75,00	+2	280		W.G. — " —	51	153,00				

abrechenbare Länge: 123 mEntsorgung: Seidl Rohrlieferung: Rotzsch m

Vektor
Bohrmeister

Moritz
Meßtechniker

Verbrauch:	Wasser	6 m ³
	Bentonit	6 x Sack
	Zusätze	

Leistung ordnungsgemäß

Unterschrift Bauleiter bzw. AG

Bohrprotokoll und Einzelaufmaß

HOBOTEC GÖRMER GMBH

Protokoll über den Verlauf einer Bohrung mit steuerbarem Bohrsystem- Typ

Nr. 4

Tracto 18 ACS

Auftraggeber: Rotzsch

Ort der Baustelle: Meißen

Straße:

Datum:

Ort:

von - bis 11. - 12.04.2017

☒	Dükerung	☐	Autobahn	☒	Längsverlegung
☐	Bahnkreuzung	☐	Biotop	☐	Straßenkreuzung

Pilotbohrung: 87 m

Eingezogen: 3x HDPE DA 50

Fremdleitung:	☒	Strom	☐	Telekom	☒	Abwasser
	☒	Wasser	☒	Gas	☐	Fernwärme

Bohrstrecke: 2 Scheilaer Str. Einfahrt Nr. 65 → Grundstr. Nr. 1

Nr.	Meter	Pitch	Tiefe	BKI.	Bemerkungen	Nr.	Meter	Pitch	Tiefe	BKI.	Bemerkungen
0		-35	0'20		ESBG, Fußweg	26	78,00	+19	3'94		Fußweg
1	3,00	-39	1'27		Strom Einfahrt	27	81,00	+27	3'25		
2	6,00	-43	3'12		Abwasser Nr. 65	28	84,00	+35	2'25		
3	9,00	-38	4'20		Wasser, Gas Fuß-	29	87,00	+33	1'60		ATBG
4	12,00	-30	5'11		Ende	30	90,00				
5	15,00	-22	5'48		u	31	93,00				
6	18,00	-14	5'28		u	32	96,00				
7	21,00	-7	6'00		u	33	99,00				
8	24,00	0	6'02		u	34	102,00				
9	27,00	+1	5'57		u	35	105,00				
10	30,00	-1	6'00		u	36	108,00				
11	33,00	+2	5'55		u	37	111,00				
12	36,00	-1	6'01		(HA) Wasser, Gas, u	38	114,00				
13	39,00	-3	6'06	6	u	39	117,00				
14	42,00	-3	6'10	6	u	40	120,00				
15	45,00	-5	6'20	6	u	41	123,00				
16	48,00	-2	6'29	6	u	42	126,00				
17	51,00	-1	6'34	6	u	43	129,00				
18	54,00	+3	6'33	6	(Brücke)	44	132,00				
19	57,00	+3	6'31	6	u	45	135,00				
20	60,00	+8	6'13	6	u Mitte	46	138,00				
21	63,00	+11	5'87		u	47	141,00				
22	66,00	+14	5'52		u Ende Fußweg	48	144,00				
23	69,00	+14	5'05		u	49	147,00				
24	72,00	+16	4'55		u	50	150,00				
25	75,00	+11	4'27		(HA) Wasser, u	51	153,00				

abrechenbare Länge: 86 m

Entsorgung: X

Rohrlieferung: nein m

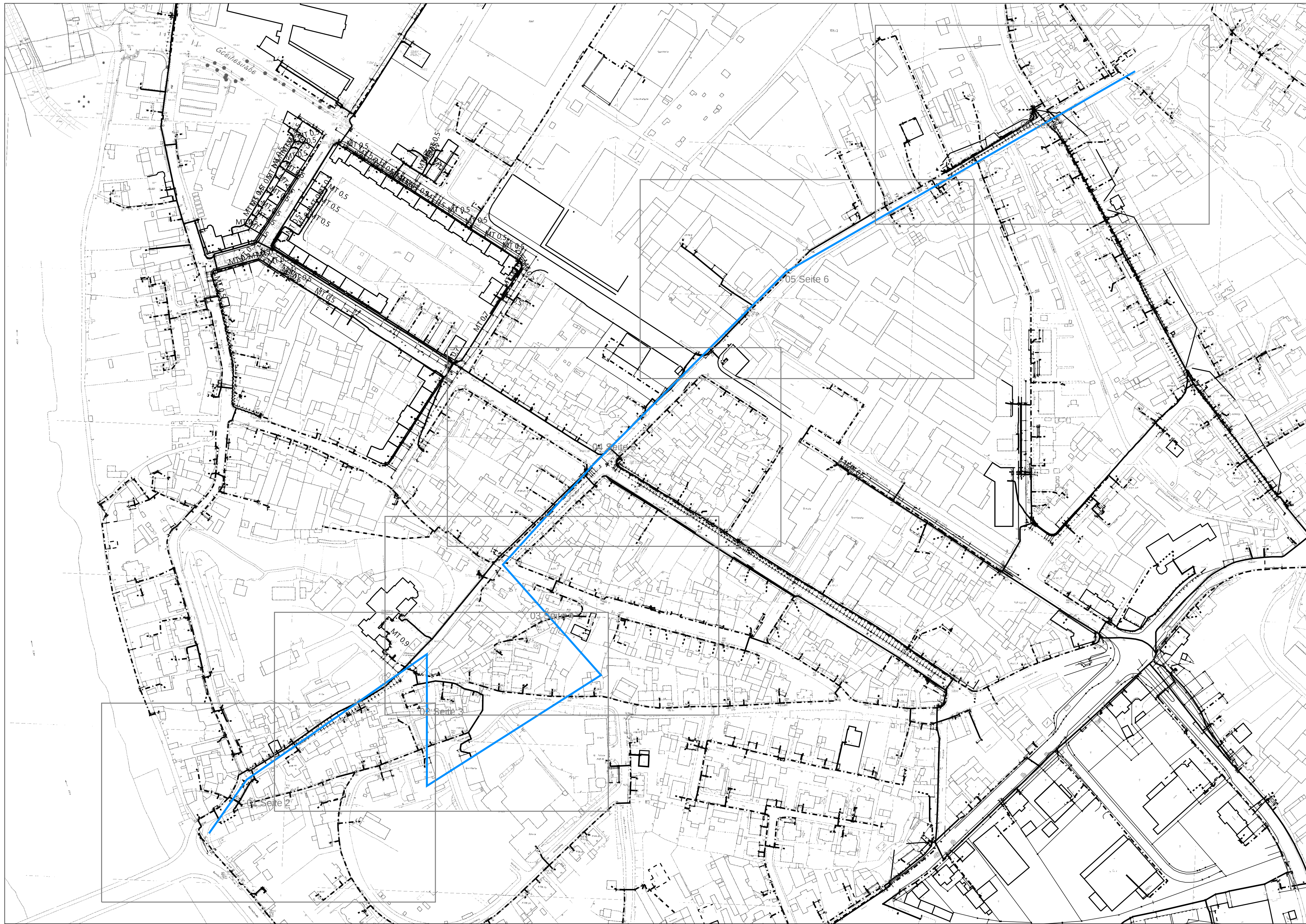
J. Groba
BohrmeisterB. Künze
Meßtechniker

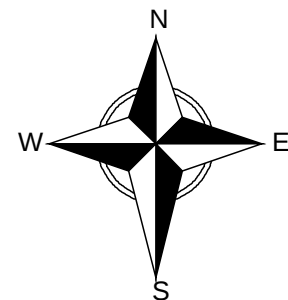
Verbrauch:

Wasser	5 m ³
Bentonit	5 Sacke
Zusätze	4 kg Antisol

Leistung ordnungsgemäß

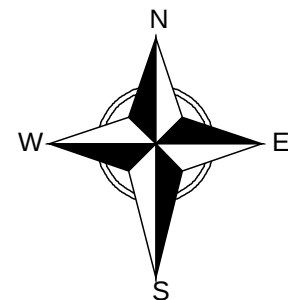
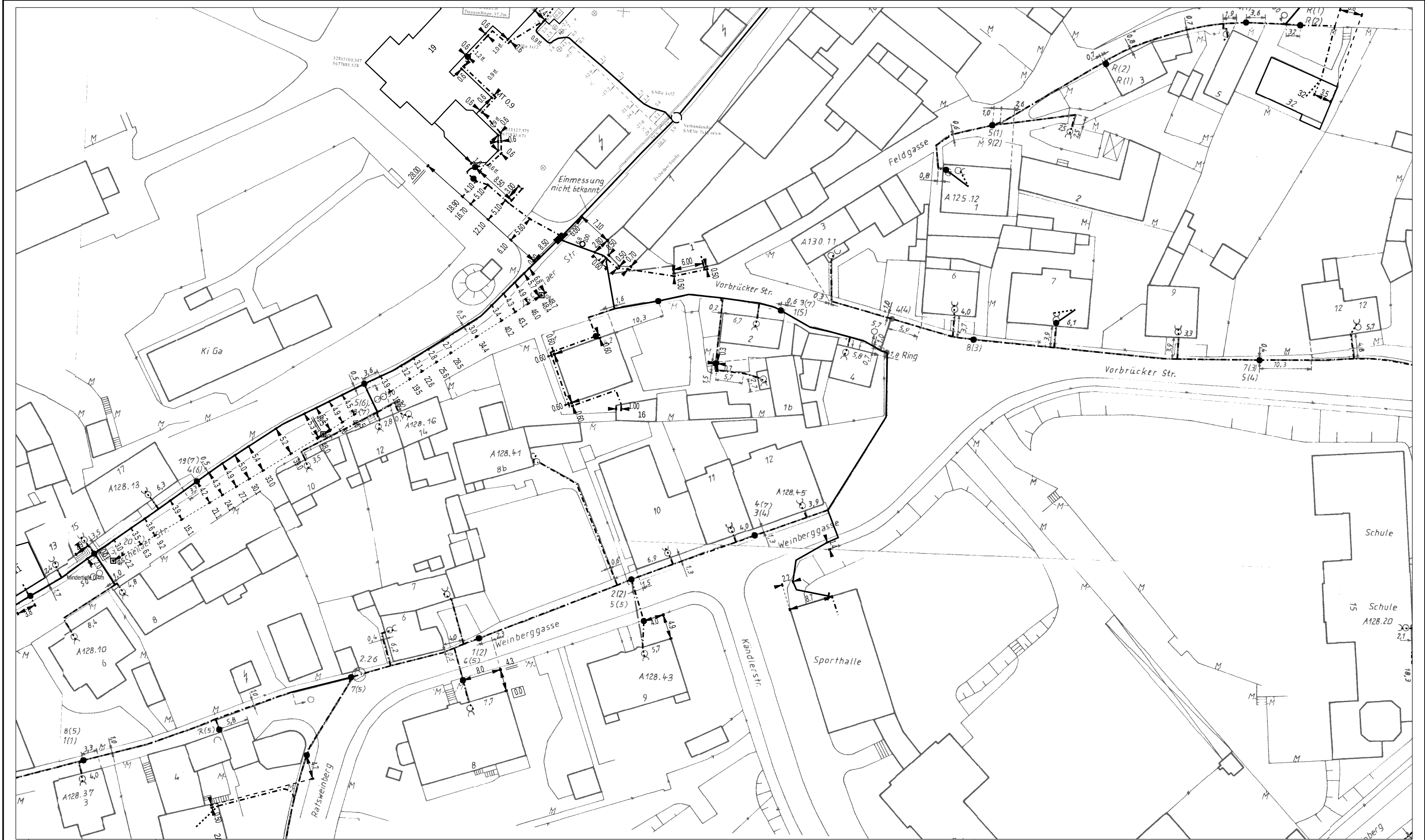
Unterschrift Bauleiter bzw. AG





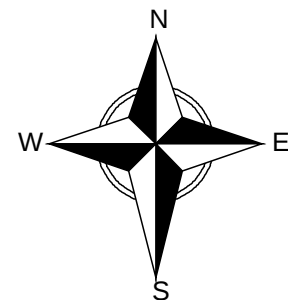
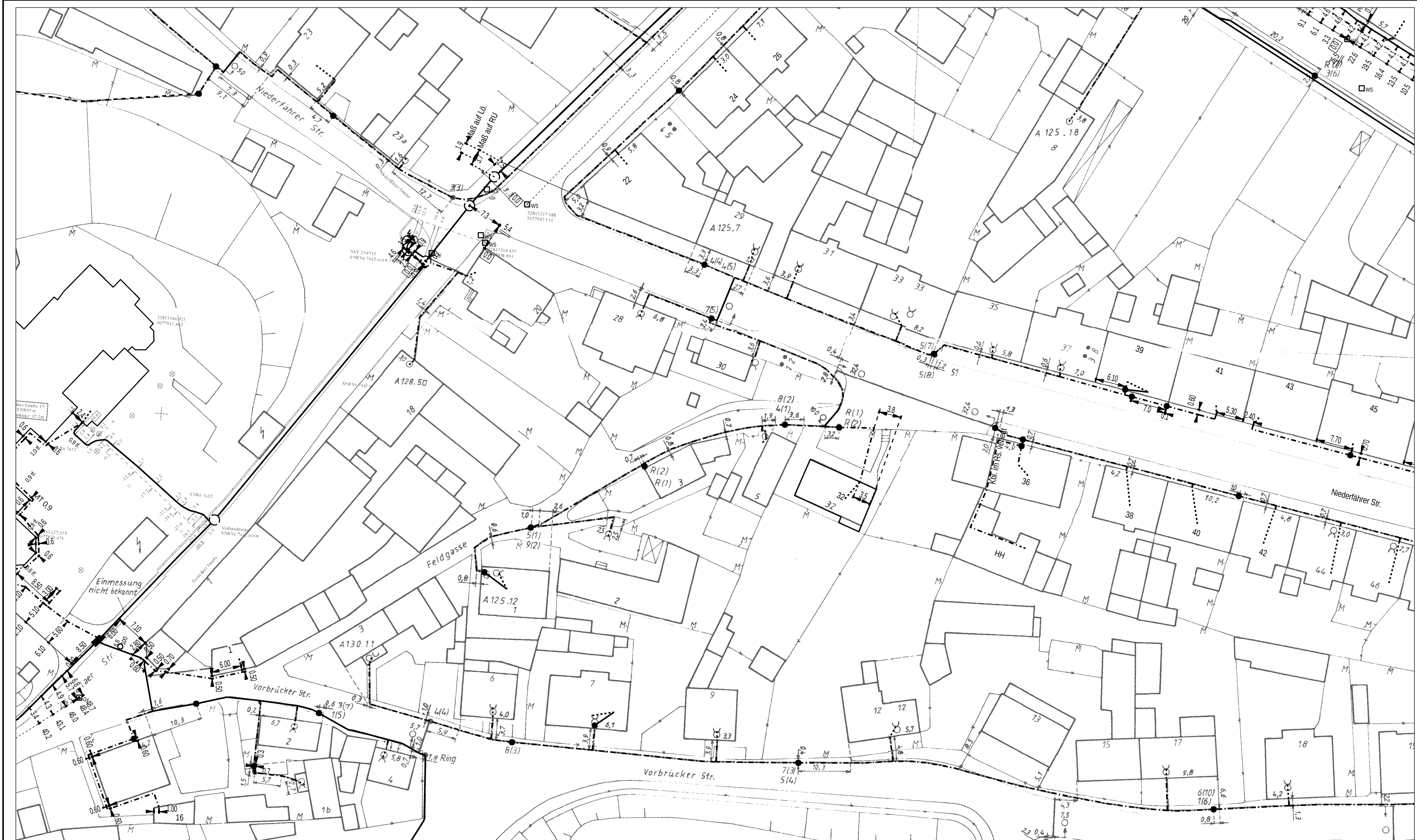
.....T.....

AT/Vh-Bez.: Kein aktiver Auftrag		AT/Vh-Nr.: Kein aktiver Auftrag	
TI NL	Ost		
PTI	Ostsachsen/Südbrandenburg		
ONB	Meißen		
Bemerkung:		AsB	2, 3
		VsB	
		Name	
		Datum	11.03.2024
		Sicht	Lageplan
		Maßstab	1:500
		Blatt	2



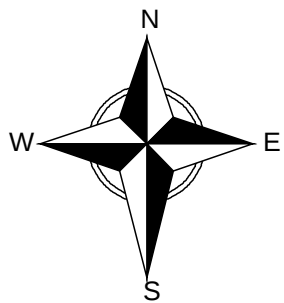
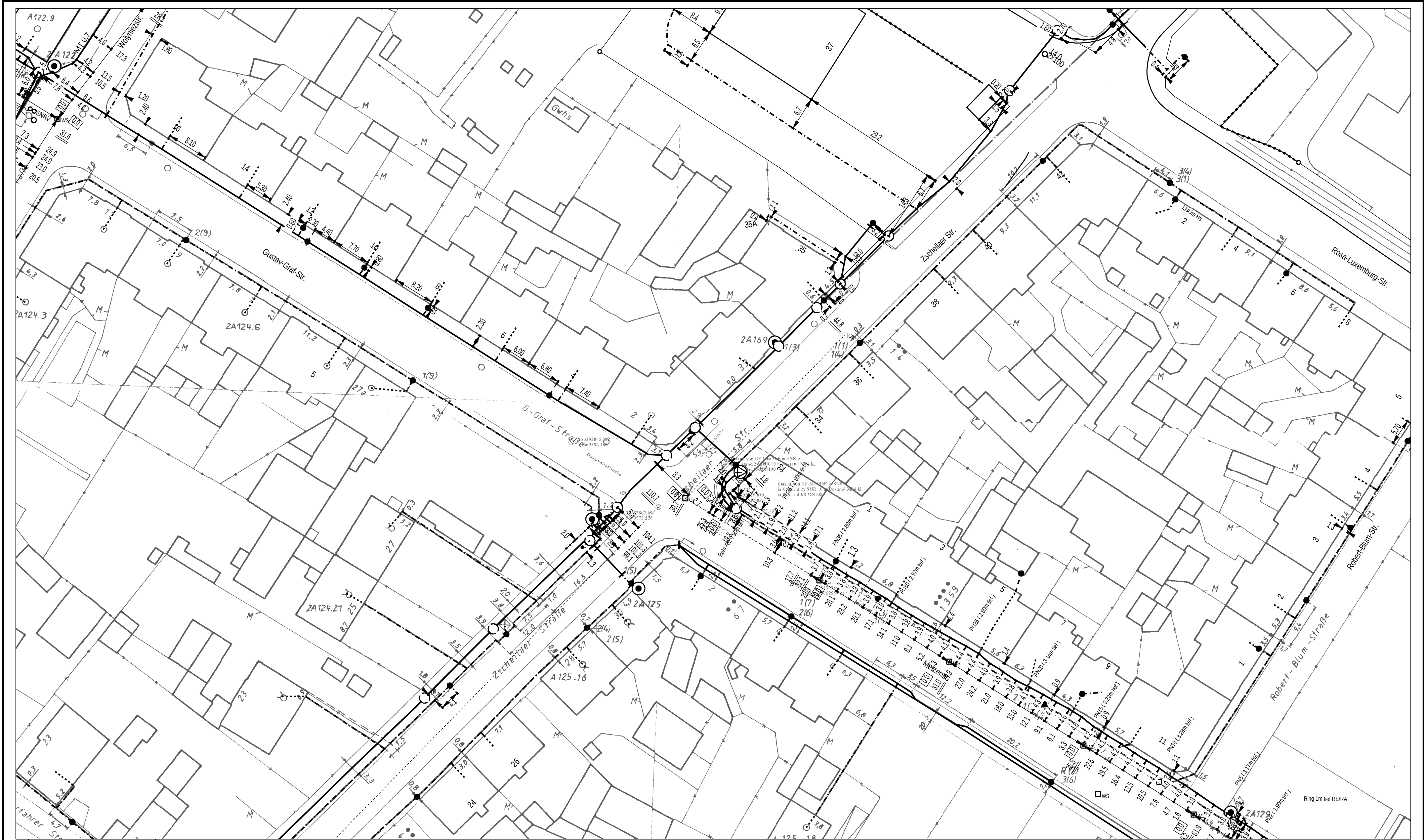
.....T.....

AT/Vh-Bez.: Kein aktiver Auftrag		AT/Vh-Nr.: Kein aktiver Auftrag	
TI NL	Ost		
PTI	Ostsachsen/Südbrandenburg		
ONB	Meißen		
Bemerkung:		AsB	2, 3
		VsB	
		Name	
		Datum	11.03.2024
		Sicht	Lageplan
		Maßstab	1:500
		Blatt	3



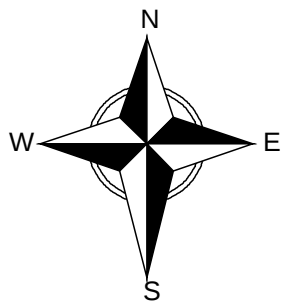
.....T.....

AT/Vh-Bez.: Kein aktiver Auftrag		AT/Vh-Nr.: Kein aktiver Auftrag	
TI NL	Ost		
PTI	Ostsachsen/Südbrandenburg		
ONB	Meißen		
Bemerkung:		AsB	2, 3
		VsB	
		Name	
		Datum	11.03.2024
		Sicht	Lageplan
		Maßstab	1:500
		Blatt	4



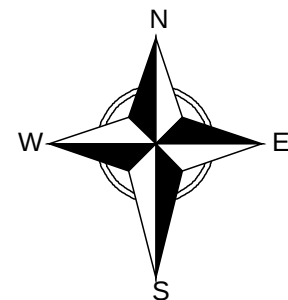
.....T.....

AT/Vh-Bez.: Kein aktiver Auftrag		AT/Vh-Nr.: Kein aktiver Auftrag	
TI NL	Ost		
PTI	Ostsachsen/Südbrandenburg		
ONB	Meißen		
Bemerkung:		AsB	2, 3
		VsB	
		Name	
		Datum	11.03.2024
		Sicht	Lageplan
		Maßstab	1:500
		Blatt	5



.....T.....

AT/Vh-Bez.: Kein aktiver Auftrag		AT/Vh-Nr.: Kein aktiver Auftrag	
TI NL	Ost		
PTI	Ostsachsen/Südbrandenburg		
ONB	Meißen		
Bemerkung:		AsB	2, 3
		VsB	
		Name	
		Datum	11.03.2024
		Sicht	Lageplan
		Maßstab	1:500
		Blatt	6



.....T.....

AT/Vh-Bez.: Kein aktiver Auftrag		AT/Vh-Nr.: Kein aktiver Auftrag	
TI NL	Ost		
PTI	Ostsachsen/Südbrandenburg		
ONB	Meißen		
Bemerkung:		AsB	2, 3
		VsB	
		Name	Sicht
		Datum	11.03.2024
		Maßstab	1:500
		Blatt	7
		Lageplan	

Bohrprotokoll und Einzelaufmaß

HOBOTEC GÖRMER GMBH

Protokoll über den Verlauf einer Bohrung mit steuerbarem Bohrsystem- Typ

Nr. 3

Tracto 18 ACS

Auftraggeber: Rotzsch

Ort der Baustelle: Meißen

Straße:

Datum:

Ort:

von - bis 10. - 11.04.2017

Dükerung	Autobahn	X	Längsverlegung
Bahnkreuzung	Biotop	X	Straßenkreuzung

Pilotbohrung: 104 m

Eingezogen: 3xHDPE DASO

Fremdleitung:	X	Strom	X	Telekom	X	Abwasser
	X	Wasser	X	Gas		Fernwärme

Bohrstrecke: Gartenstr. 2 - Grundstr. 1

Nr.	Meter	Pitch	Tiefe	BKI	Bemerkungen	Nr.	Meter	Pitch	Tiefe	BKI	Bemerkungen
0		-29	0,80		ES BG, Fußweg	26	78,00	0	3,28		Gartenstraße
1	3,00	-31	1,46			27	81,00	0	3,34		
2	6,00	-30	2,38		Telekom, "	28	84,00	+1	3,36		Gas
3	9,00	-23	3,04		"	29	87,00	-1	3,48		Strom
4	12,00	-18	3,60		"	30	90,00	-2	3,58		Abwasser
5	15,00	-18	4,19		"	31	93,00	+7	3,32		" Wasser Grundstr.
6	18,00	-11	4,42		(HA) Abwasser, Einf. 5	32	96,00	+15	2,98		"
7	21,00	-7	4,71		"	33	99,00	+23	2,18		Gas Fußweg
8	24,00	-4	4,82		Fußweg	34	102,00	+24	1,90		ATBG
9	27,00	-4	4,91		"	35	105,00				
10	30,00	-3	5,00		(HA) Wasser, Strom, "	36	108,00				
11	33,00	-8	5,27		"	37	111,00				
12	36,00	-3	5,32		(HA) Gas	38	114,00				
13	39,00	+3	5,30		(HA) Abwasser, Gas	39	117,00				
14	42,00	+5	5,11		"	40	120,00				
15	45,00	+7	4,95		"	41	123,00				
16	48,00	+7	4,73		(HA) Wasser	42	126,00				
17	51,00	+3	4,60		"	43	129,00				
18	54,00	+2	4,48		"	44	132,00				
19	57,00	+1	4,36		"	45	135,00				
20	60,00	+5	4,06		"	46	138,00				
21	63,00	+7	3,84		"	47	141,00				
22	66,00	+6	3,69		"	48	144,00				
23	69,00	+6	3,50		"	49	147,00				
24	72,00	+3	3,34		"	50	150,00				
25	75,00	+3	3,11		Gartenstraße	51	153,00				

abrechenbare Länge: 101 m

Entsorgung:

Rohrlieferung: kein m

J. Eruba

Bohrmeister

B. Künze

Meßtechniker

Verbrauch:

Wasser	6 m³
Bentonit	6 Sack
Zusätze	4 kg Antisol

Leistung ordnungsgemäß

Unterschrift Bauleiter bzw. AG

Bedarfsplanung Zscheilaer Straße in Meißen Untersuchungsgebiet

Maßstab 1 : 5.000

